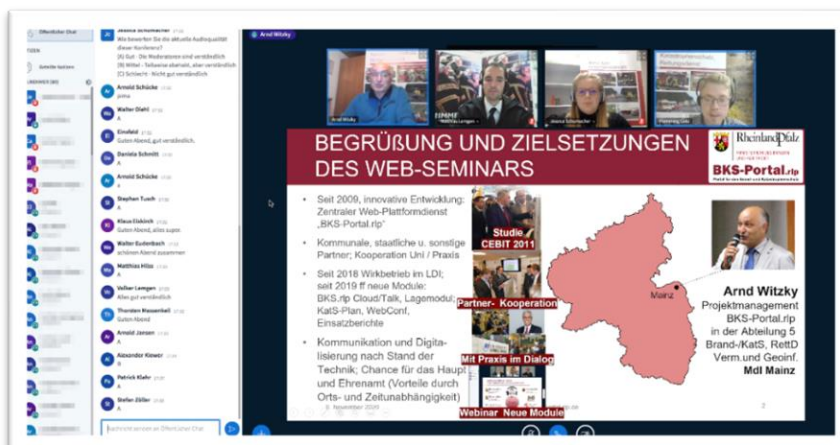


Themen: Portalstrukturen und Entwicklungsstand neuer Module

Sehr geehrte Portalanwenderinnen und -anwender,
liebe Feuerwehrleute und Kat-S Angehörige,

die im Frühjahr angekündigten Modulentwicklungen wurden in den vergangenen Monaten in vielen Bereichen vom Programmiererteam auf dem Koblenzer Uni-Campus als Prototyp fertiggestellt. Dieser Prototyp wurde von örtlichen Praktikern live getestet. Auch galt es, sich flexibel an die durch die globale Pandemie für uns alle unerwartet entstandenen neuen Umstände anzupassen und auch hierzu Lösungen zu finden. Mit der heutigen Anwenderinfo stellen wir als Highlights den **Entwicklungsstand der Module "Lagedarstellung Kreise, BKS.rlp Einsatzberichtswesen und Digitaler KatS-Plan rlp"** vor. Auch berichten verschiedene Praktiker aus Ihren Reihen von ihren ersten Erfahrungen mit den neuen Modulen.



Insgesamt 180 Gäste nahmen Anfang November an dem Info-seminar des BKS-Portalteams zu Fragen beim Einsatz von BBB teil.

In der Mediathek ist ein Mitschnitt des Web-Seminars eingestellt, der allen interessierten Portalmitgliedern zugänglich ist.

Die LFKS bietet in ihrem aktuellen E-Seminarangebot vertiefende Seminare zu dem Thema an.

Neue Module, wie unsere **BKS.rlp Web-Konferenzplattform (BigBlueButton)**, sind in das digitale Portalangebot mitaufgenommen worden und werden ständig weiter ausgebaut. Nach den erneuten Einschränkungen durch die Corona-Entwicklungen hat gerade dieses bundesweit erste digitale Angebot an kommunale Aufgabenträger einen besonderen Stellenwert. Die große Resonanz bei dem "Einsteigerworkshop zur Technik in Web-Seminaren" Anfang November sowie die Buchungsbelegung für das Winterquartal verdeutlichen die praxisbezogene Ausrichtung des neuen Portalmoduls.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und die vielen konstruktiven Beiträge im Jahr 2020 und wünschen - auch unter den besonderen Umständen des Jahres 2020 - eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team vom BKS-Portal.rlp

Behördenübergreifende Strukturen steuern die Entwicklung - Erfolgreiche Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis

Seit 2009 steht die Bezeichnung "BKS-Portal.rlp" für das Vorhaben "Zentrale Web-Plattform für Information, Kommunikation und gemeinsame Datenbasis". Das Projekt stellt eine zukunftsorientierte Lösung zur IT-Unterstützung der vielfältigen Aufgaben der haupt- und ehrenamtlichen Angehörigen des Brand- und Katastrophenschutzes sicher.

"Nach dem Schritt für Schritt vorantasten in den ersten Jahren konnten im Haushalt 2018 die wesentlichen Eckdaten realisiert werden, um die technischen und personellen Strukturen im IT-Umfeld für den Portalbetrieb zu ermöglichen. Der Umzug ins LDI und der Ausbau der Personalkapazitäten bei der Uni war freigegeben und erfährt mit dem Haushalt 2021 eine weitere Fortschreibung und Verstetigung." fasste Arnd Witzky, der im Mdl das Projekt seit dessen "Kindertagen" betreut, den Entwicklungsstand zusammen.

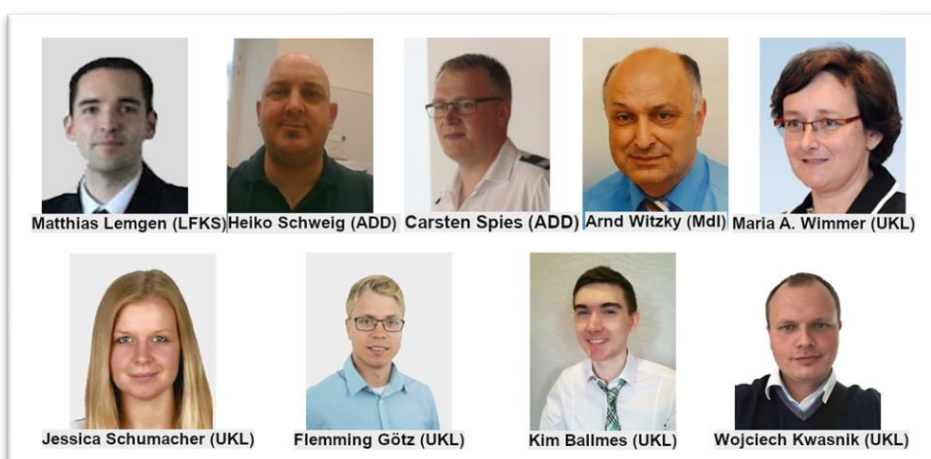


"Ich bin seit 2018 als studentische Hilfskraft mit dem Aufgabenfeld BKS-Portal-Projekt vertraut. Nach Auslandssemester und Masterarbeit freue ich mich auf meine künftigen Aufgaben als Ansprechpartnerin im Portalsupport" stellte sich Jessica Schumacher im Sommer vor.

Im Sommer 2020 konnte zur Ergänzung der bisherigen Entwicklercrew (Flemming Götz, Kim Ballmes und Wojciech Kwasnik) mit Jessica Schumacher eine weitere engagierte Person gewonnen werden.

„Damit ist die für den Portalbetrieb angestrebte Personalstärke im IT-

Bereich gegeben“ bestätigte Prof. Dr. Maria Wimmer, die als wissenschaftliche Leiterin für den Uni-Part in der Gesamtkonstellation verantwortlich ist.



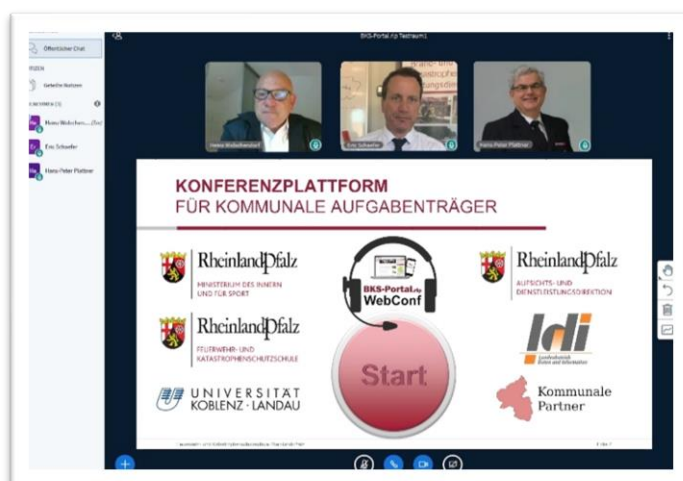
Diese Personen geben dem Projektteam seitens des Landes und der Uni ein Gesicht:

Neben dem "inneren Kernprojektteam Uni / LFKS / ADD / Mdl" tragen im LDI sowie in mehreren Projektkreisen und -kommunen engagierte Personen zur innovativen Fortentwicklung bei.

Web-Konferenzplattform für Einsatzkräfte in Betrieb - Seminarangebot der LFKS für das Winterhalbjahr 2020/-21

Für die vom Projektteam des BKS-Portals und der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz (LFKS) im ersten Halbjahr 2020 parallel gestarteten Online-Seminarreihen fand im Sommer eine Auswertung und Nachlese statt.

"96 % positive Rückmeldungen sind bei der Umfrage unter den Teilnehmenden der Mai-Web-Seminare verzeichnet worden" führt das Team der Universität Koblenz bei dem Quartalsmeeting des Projektteams im Spätsommer aus.



Nach der Durchführung der ersten Online-Seminare wurde die Software „Big Blue Button“ zur Unterstützung von ergänzenden digitalen Aus- und Weiterbildungsinitiativen im Brand- und Katastrophenschutz ausgewählt und datenschutzkonform auf Landesservern installiert.

Diese Konferenzplattform steht seit August 2020 allen Einsatzkräften im Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

Digitale Seminarräume können über ein Webformular gebucht werden.

"Mit diesem System sind wir auf Augenhöhe mit dem Stand der Technik" ist das Fazit von Flemming Götz, der BBB seitens UKL federführend betreut.

Auch die Rückmeldungen zu den Online-Seminarreihen der LFKS waren sehr positiv. Seit November 2020 bietet die LFKS weitere 1,5 stündige Online-Seminare an. Folgen Themen stehen dabei an:

- > Grundlagen der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung,
- > Einsatztaktik in der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung,
- > Besprechung der Übungen für daheim,
- > Beschaffung Körperschutzform,
- > Grundlagen der Presse- und Medienarbeit,
- > Durchführung von Online Seminaren,

Anmeldung und Zuteilung erfolgen wie üblich über die LFKS-Lehrgangsbörse.

„Mit 471 Teilnehmenden in den Online-Seminaren wurden im ersten Halbjahr ad Hoc viele Einsatzkräfte erreicht; wir hätten noch weitere 229 Plätze vergeben können. Das angekündigte Angebot für die Wintermonate startet jetzt“ berichtete Brandrat Matthias Lemgen, Verantwortlicher für digitale Lehre an der LFKS, Anfang November beim BKS-Portal Auftaktworkshop zur Technik bei Web-Seminaren.

Kreisausbildung Rhein-Hunsrück-Kreis - Teils Online und Teils vor Ort

"Unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt weiterhin geltenden Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, sowie der offensichtlichen Kosten- und Zeitvorteile für alle Beteiligten, haben wir uns dazu entschieden Teile des Lehrgangs virtuell stattfinden zu lassen.", begründete Andreas Hoffmann die Entscheidung und ergänzte sogleich, dass man die sinnvolle Einbindung digitaler Möglichkeiten nicht nur für diesen Lehrgang, sondern auch in Zukunft weiterverfolgen wird.

Truppführer 12/20 (Online-Lehrgang mit Präsenztagen)

Dienstag, 11.08.2020

Uhrzeit	Thema	Ort	Kleidung
19:00 - 19:45 Uhr	Testlauf Online-Lehrgang	Homeoffice (Online-Unterricht)	Zivil

Donnerstag, 13.08.2020

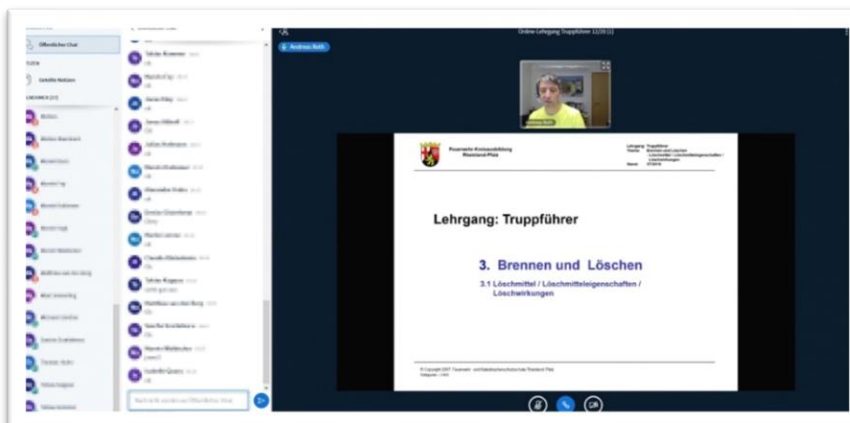
Uhrzeit	Thema	Ort	Kleidung
19:00 - 19:45 Uhr	Begrüßung und Einweisung (Lehrgangsleiter)	Homeoffice (Online-Unterricht)	Zivil
19:45 - 20:30 Uhr	Aktivierung Teilnehmer	Homeoffice (Online-Unterricht)	Zivil
20:30 - 20:45 Uhr	Bio-Pause		
20:45 - 21:30 Uhr	Rechtsgrundlagen	Homeoffice (Online-Unterricht)	Zivil

Freitag, 14.08.2020

Ein Blick in den Zeitplan des für den August vorgesehenen Truppführer-Lehrgangs im Rhein-Hunsrück-Kreis verriet bereits den Plan der Verantwortlichen "Ort: Homeoffice (Online-Unterricht)" Andreas Hoffmann und Claudia Rüdesheim, zuständig für die KatS-Sachbearbeitung im Rhein-Hunsrück-Kreis, hatten mit Lehrgangsleiter Andreas Roth ein Konzept erarbeitet, um Teile des Truppführer Lehrgangs kurzfristig als Online-Seminar zu realisieren. © LK Rhein-Hunsrück-Kreis

Das Angebot des Landes, die auf der Software Big Blue Button basierende Online-Seminar Plattform "BKS-Web Conf. rlp" nutzen zu können, kam dabei gerade zur rechten Zeit. Nach kurzem Test und Anmeldung der Veranstaltung konnte es losgehen.

Der erste virtuelle Termin war für Dienstag, den 11. August um 19:00 Uhr mit dem Titel "Testlauf Online-Lehrgang" für die Teilnehmer angesetzt. Bei dem Termin konnten sich alle Beteiligten mit der Webkonferenz Software vertraut machen. Dabei konnten kleinere individuelle technische Probleme mit Unterstützung durch einen Vertreter des BKS-Portal.rlp Teams (Kim Ballmes) behoben werden. Darüber hinaus konnten etwaige Fragen zu Veranstaltung und Technik vorab geklärt werden.



Dozent Andreas Roth machte sich mit den Präsentations- und Moderationsfunktionen des Tools vertraut. Der "Testlauf" verlief erfolgreich und erwies sich als "Best-Practice"-Empfehlung für die zukünftige Planung von Online-Seminaren. Nach kurzer Zeit hatten sich alle Beteiligten auf die Abläufe in der virtuellen Umgebung eingestellt und waren gut für die regulären Lehrgangstermine vorbereitet. © LK Rhein-Hunsrück-Kreis

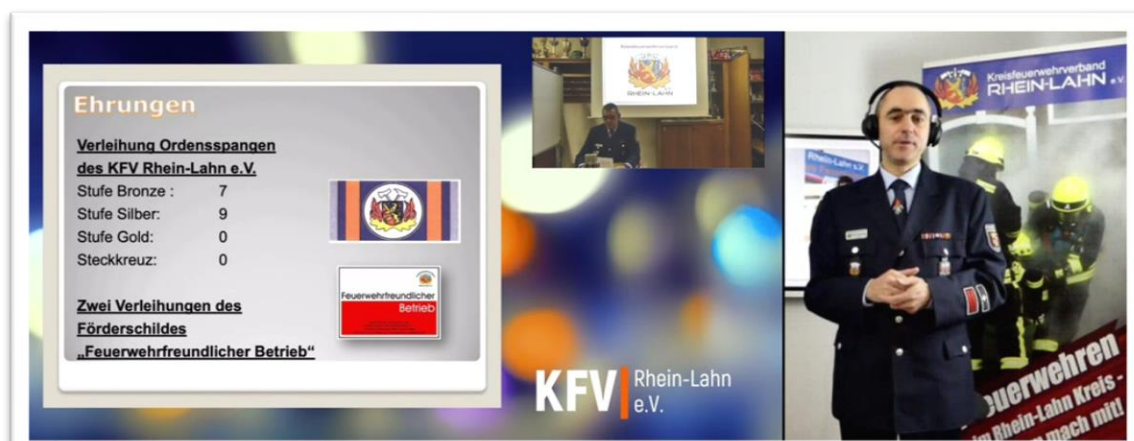
Insgesamt verliefen die virtuellen Lehrgangstermine ohne relevante technische Probleme und die Verantwortlichen konnten festhalten, dass sich der Ansatz "Online-Lehrgang mit Präsenztagen" bewährt hat.

Kreisfeuerwehrverband tagte virtuell – Delegiertenversammlung online

Neben der Aufgabenstellung der einzelnen BKS-Aufgabenträger bietet das BKS-Konferenztool insbesondere bei landes- oder kreisweiten BKS-Veranstaltungen eine Möglichkeit, relevante Themen (teil-)digital zu erörtern.

Michael Dexheimer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Lahn e.V., berichtete hierzu von seinen Erfahrungen:

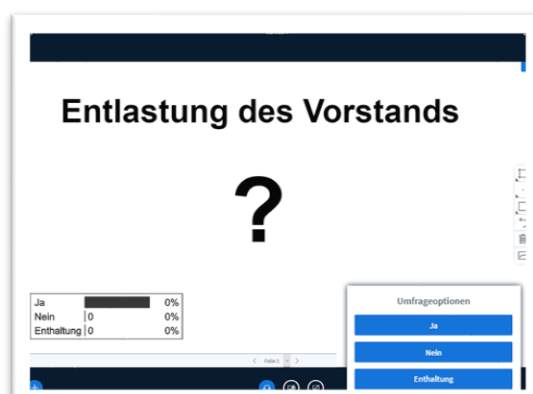
"Gerade im ehrenamtlichen Vereinsbereich der Feuerwehren wollen wir - auch unter den geltenden Corona-Einschränkungen - die Verbindung zu unseren Mitgliedswehrenaufrecht erhalten



Am 21. November fand die Delegiertenversammlung des KfV Rhein-Lahn e.V. im Online-Format statt. Der Vorsitzende führte moderierend durch die Tagesordnung und die zuständigen Verbandsmitglieder wurden für die verschiedenen Tagesordnungspunkte zugeschaltet. wurden vom moderierenden Vorsitzenden zugeschaltet.

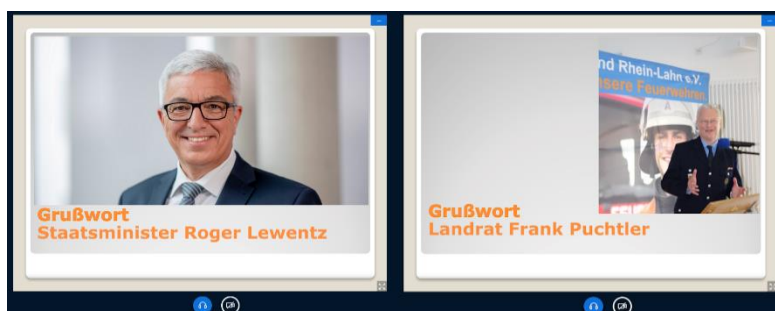
Daher hatten wir vorsorglich unsere jährliche Delegiertenversammlung auch im Onlineformat geplant und dies dann nach Inkrafttreten der 12. Corona-Bekämpfungsverordnung umgesetzt.

Es galt, den Mitgliedswehren möglichst mit vorhandenen Ressourcen die Teilnahme zu ermöglichen.



Die Delegierten aus den Mitgliedswehren konnten über das BKS-Web Konferenzsystem online teilnehmen. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte über das in BBB integrierte Umfragetool. Darüber hinaus wurde der Stream auch auf Youtube ausgestrahlt. Ein Link zur "Nachlese" ist auf der Homepage des KfV Rhein-Lahn e.V. eingestellt.

Kamerad Lucas Kurz wurde aus unseren Reihen mit dem Thema Videokonferenz betraut. Er klärte die technischen Voraussetzungen und die notwendigen digitalen Ressourcen ab.



Innenminister Roger Lewentz und Landrat Frank Puchtler (beide aus dem Rhein-Lahn-Kreis) entrichteten bei der Online-Verbandsversammlung ihre Grußworte via live Zuschaltung.

Dabei machten wir gerne von dem Landesangebot zur Nutzung der BigBlueButton als digitaler Plattform im BKS-Portal Gebrauch.

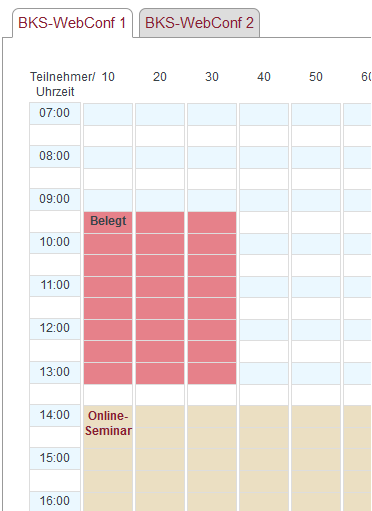
Das BKS-Supportteam bei der Uni Koblenz hat uns hierzu von Anfang an bei der Planung und Umsetzung unterstützt.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Umsetzung wie geplant funktioniert hat. Von den Teilnehmern gab es ausschließlich positive Feedbacks."

BBB Nutzung wird weiter optimiert - verfügbare Zeitfenster online buchen

Seit Anfang November steigen die Buchungen der BKS-Webkonferenzplattform kontinuierlich an. Mittlerweile wurden die bereitgestellten Ressourcen auf insgesamt 400 nutzbare Online-Konferenzplätze verdoppelt (empfohlen sind max. 100 pro Konferenz). Zur weiteren Optimierung der Administration setzt das Uni-Team derzeit ein neues

Buchungssystem auf, das ab Januar freigeschaltet wird. Die verfügbaren Zeitfenster können dann quasi „wie im Reisebüro“ online abgerufen und gebucht werden.



Der neue Kalender bietet unter Beachtung von Zugriff und Sichtbarkeiten eine klare Übersicht über die Gesamtbelegung und freien Termine. Weiterhin gibt es keine Wartezeit mehr nach der Buchung. Konferenzräume können ab sofort selbst verwaltet werden, sodass diese je nach Bedarf direkt zur Verfügung stehen. Auf organisatorische Regelungen wird an der entsprechenden Stelle hingewiesen.

Alle Informationen hierzu stehen im Benutzerhandbuch unter „[WebConf](#)“ für angemeldete Nutzer online zur Verfügung.

Das "Portal-Lagemodul" - Effektive Datenflüsse von der Orts- bis zur Landesebene

In der ersten Phase der Corona-Pandemie wurde das Lagemodul entwickelt, welches es ermöglicht eine digital auswertbare Lagemeldung durch die kommunalen Aufgabenträger zu erstellen. Dieses Modul wurde zwischenzeitlich weiterentwickelt. Die detaillierte Abfrage zur Pandemie wurde verallgemeinert, sodass diese nun auch für große Schadenslagen wie beispielsweise Hochwasser, Wald- und Vegetationsbrände oder Starkregenereignisse verwendet werden kann.

Für mehrere Landkreise wurde dieses Modul bereits so erweitert, dass die aus dem ADD-Landeslagemodul bekannte Lagedarstellung nach dem Ampelprinzip auch für die Kommunen auf Kreisebene möglich ist.

Hierzu ein Best-Practice Bericht von Kreisfeuerwehrinspekteur Markus Morsch aus dem Landkreis Cochem Zell, der das Modul mit den Verbandsgemeinden in seinem Bereich in Betrieb genommen hat:

"Bemerkenswert ist die Umsetzung der Eingabefortschritte beim Lagebericht. Schon nach der ersten Eingabe der Lageberichte besteht die Möglichkeit diese bei Aktualisierung weiterzuführen. Der Lagebericht muss also nicht bei jeder Lagemeldung komplett neu eingegeben werden.

Weitere wesentliche Vorteile des Kreisweiten Lagemoduls sehe ich bei Flächenlagen, die wir hier an der Mosel quasi jährlich haben. Statt verschiedenster Meldemechanismen kann künftig auf sicheren Wegen eine einheitliche Lagemeldung der Verbandsgemeinden zum Kreis erfolgen. Der Empfänger, Sichter oder



„Zu Testzwecken wird das Lagemodul im Landkreis Cochem-Zell seit März 2020 genutzt. Es wurden hierrüber verschiedene Lagemeldungen der Verbandsgemeinden eingegeben.“

sonstige berechnete Person auf Kreisebene kann auf der Übersicht den Stand der abgegebenen Lageberichte sehen. Die bekannte Ampeldarstellung zeigt mit einem Blick, wo sich Engpässe oder Schwerpunkte auftun.

Aus der Grafik kann sofort der komplette Bericht abgerufen und im Detail bewertet werden.

Mit dem PDF- oder Excel-Export stehen einfache Standardmechanismen zur Verfügung,

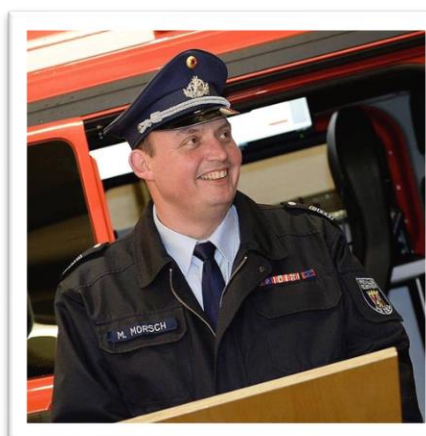
Suche Listenooptionen Zusammenfassung erstellen Nach Excel exportieren Alle Spalten nach Excel exportieren PDF-Export Import-Template downloaden				
Ereignis	Stand der Lagemeldung	Kurzfassung		
Flächenlage SARS-COV2 COVID-19	30.10.2020 08:38	Einstufung: Rot Tendenz: steigend	Lagemeldung (Geschützter Raum Lage Lagemeldungen VG Zell (ZEL-COZ))	Ansehen Vergleichen Bearbeiten <input type="checkbox"/>
Flächenlage SARS-COV2 COVID-19	29.10.2020 15:45	Aktuelle Einstufung LK Cochem-Zell "ROT" Tendenz steigend Lagemeldung betroffener Einsatzkräfte VG Cochem	Lagemeldung (Geschützter Raum Lage Lagemeldungen VG Cochem (COC-COZ))	Ansehen Vergleichen Bearbeiten <input type="checkbox"/>
Flächenlage SARS-COV2 COVID-19	29.10.2020 15:01	Aktuelle Einstufung des LK: Rot Fallzahlen in den Feuerwehren: sehr gering Tendenz der Zahlen (LK): fallend Tendenz der Zahlen (Fw): gleichbleibend	Lagemeldung (Geschützter Raum Lage Lagemeldungen VG Kaisersesch (KAE-COZ))	Ansehen Vergleichen Bearbeiten <input type="checkbox"/>

Druckversion PDF Version 1

Diese ermöglicht es, die Daten je nach Fragestellung auszuwerten, weiterzuverarbeiten, als Redundanz vorzuhalten und zu archivieren.

Bei verschiedenen Übungen sowie in der jetzigen „Covid-19“ Lage wurde das Lagemodul durch die Wehrleiter und den KFI intensiv erprobt und genutzt.

Zukünftig werden bei uns im Landkreis Cochem-Zell auch die Feuerwehreinsatzzentralen und die TEL bei größeren Einsätzen und Übungen mit dem Lagemodul arbeiten.



Für mich als Verantwortlicher auf Kreisebene in Cochem-Zell steht jetzt schon fest:

Die Einführung des Lagemoduls unterstützt die Kameradinnen und Kameraden auf allen Ebenen. Von der Eingabe bis zur Arbeit der Führungskräfte steht uns damit eine leicht zu handhabende Anwendung zur Verfügung.

Auch der Feuerwehrynachwuchs sieht an dem Beispiel, dass wir IT-technisch hochaktuell sind."

Zurzeit wird die Umsetzung des Ergänzungsmodul "Lagemeldung Kreis" für weitere Landkreise eingeplant.

Lage-CORONA Fachportal

Ereignistyp:

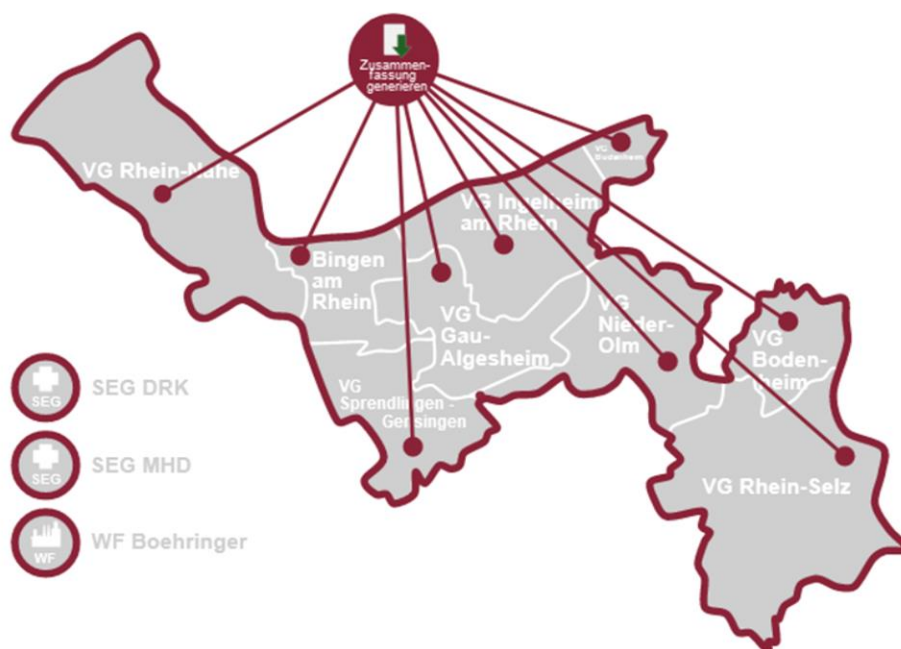
Flächenlage SARS-COV2 COVID-19

Optionen:

- ☒ Personal
- ☐ Einsatzmittel
- ☐ Verbrauchsgüter
- ☐ Führung

Darstellung:

- ☒ Jetzt
- ☐ >48h



In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Landkreises Mainz-Bingen, wurde das Lagemodul dort zuletzt in einer leicht angepassten Version eingerichtet. Auf Wunsch der Verantwortlichen wurden Schnelleinsatzgruppen und eine Werkfeuerwehr als gesonderte Organisationseinheiten abgebildet (in der interaktiven Karte links unten zu sehen). Diese können nun auch über die jeweils eingerichteten Geschützten Räume ihre Lagemeldungen abgeben. Effektiv und übersichtlich: Mit der Funktion „Zusammenfassung generieren“, lässt sich mit einem Mausklick eine Zusammenfassung aus allen aktiven Lagemeldungen erstellen, die dann vervollständigt werden kann.

Landkreise, die durch die aufgezeigten Vorteile für ihren Bereich auch einen Mehrwert erzielen wollen, erhalten nähere Auskünfte unter der bekannten Supportadresse des BKS-Portalteams.

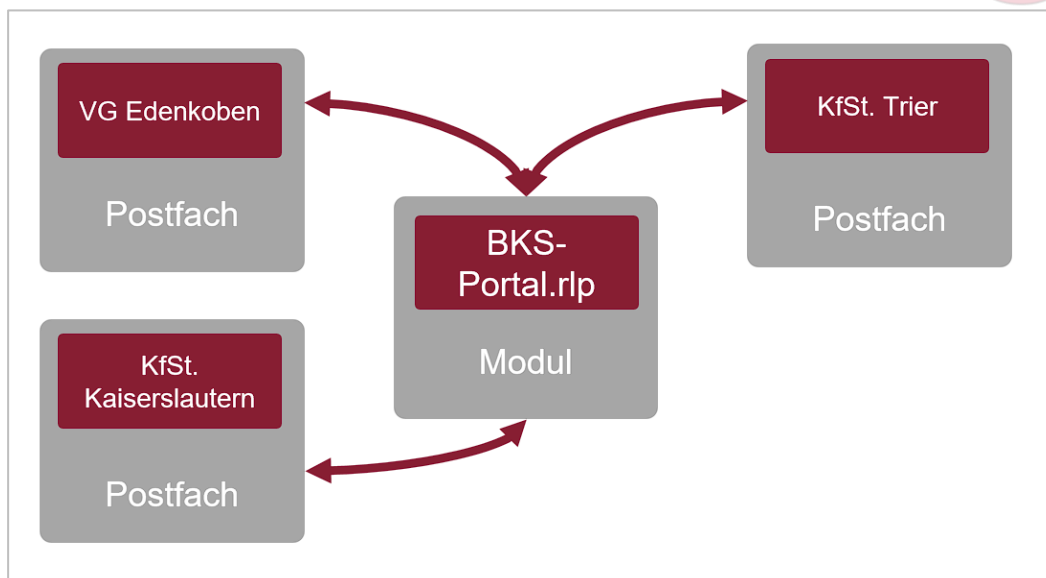
Einsatzberichtswesen - Optimierte Datenwege - Entlastung Ehrenamt

Nach der landesweiten Einführung des einheitlichen Leitstellensystems Cobra arbeitet das BKS-Portal.rlp Projektteam gerade intensiv am Thema „Einsatzberichtswesen“. Das Modul BKS-Einsatzberichte befindet sich derzeit bereits in einer geschlossenen Testphase mit drei Leitstellenbereichen und wird diese gegen Ende des Jahres abschließen. Dies ist ein Beispiel, wie die verschiedenen Datenquellen des BKS künftig über die Portaloberfläche oder sonstige Medien sinnvoll verknüpft werden. Damit ist ein weiterer Mosaikstein zur IT-technischen Abbildung und Unterstützung von Einsätzen aus einem Guss geschaffen.

Das Modul empfängt digitale Einsatzdaten aus dem Cobrasystem der jeweiligen Leitstelle und extrahiert daraus bereits schon sehr viele Informationen wie z.B. Einsatzgrunddaten und Einsatzmeldungen.

Im BKS-Portal.rlp werden diese dann in digitale Einsatzberichte umgewandelt. Nutzer können die Einsatzberichte dann komfortabel bearbeiten und müssen einen Einsatzbericht nur noch vervollständigen. Mehrfacherfassung oder Verifizierung von Angaben entfallen künftig. Dies wird insbesondere die Führungskräfte im ehrenamtlichen Bereich entlasten, die mit dieser Aufgabe betraut sind.

Hier das Zusammenspiel mit den Leitstellen im Überblick:



Bereits bei der ersten Vorstellung der Projektidee im Kreis der Wehrleiter des Landkreises Mayen-Koblenz Ende 2019 war ein großes Interesse der Praktiker an diesem Konzept zu verzeichnen.

Mit der im ersten Halbjahr 2020 erfolgten Umsetzung durch Kim Ballmes als verantwortlichem UKL-Entwickler konnte hier das Vorhaben in die Zielgerade einbiegen. Mit unseren ersten beiden Partnern, der Verbandsgemeinde Edenkoben und der Berufsfeuerwehr Trier wurden Testanwender gewonnen, die die haupt- und ehrenamtlichen Aspekte bei den Betatests einbringen und mit ihrem eingebrachten Feedback die Entwicklung des Moduls ordentlich unterstützen.

Ausgerückte Fahrzeuge und Personen

Ausgerückte Fahrzeuge und Personen:

Fahrzeuge	Stärke	Alarmiert	Ausrücken	Eintreffen an Einsatzstelle	Eingesetzt	Rückkehr von E-Stelle	Einsatzende
FL 3045 HAN 0510-01 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
FL 3045 HAN 0510-02 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
FL 3045 HAN 0510-03 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
FL 3045 HAN 0510-04 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
FL 3045 HAN 0510-05 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
FL 3045 HAN 0510-06 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
FL 3045 HAN 0510-07 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
FL 3045 HAN 0510-08 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
FL 3045 HAN 0510-09 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0
FL 3045 HAN 0510-10 Personale Einsatzleitung	1 10 0 0 1 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0

Unter anderem werden sämtliche im Einsatz ausgerückten Fahrzeuge und Personen, ihre Stärke und ihre Einsatzzeiten bereits durch die Leitstelle im Einsatzbericht voreingetragen. Für den Nutzer eine enorme Erleichterung und Zeitersparnis.

Das BKS-Portal.rlp rechnet derzeit mit der Verarbeitung von bis zu 90.000 Einsatzdatensätzen im Jahr. Das bestätigen auch erste Hochrechnungen aus den bisherigen Testphasen.

Nach dem weiteren Zeitplan stehen Anfang 2021 die finalen Testläufe und Freigaben an.

EINSATZBERICHTE

BKS-Portal.rlp

Portal für den Brand- und Katastrophenschutz

„Es hat sich bestätigt: Die Verwaltungsarbeit nach den Einsätzen kann damit deutlich erleichtert werden. Das Modul lief bis 14. Oktober in einer Testphase stabil und die Rückmeldungen hieraus werten wir gerade aus.“, berichtet Brandamtmann Carsten Spies von der ADD in der Projektsitzung.

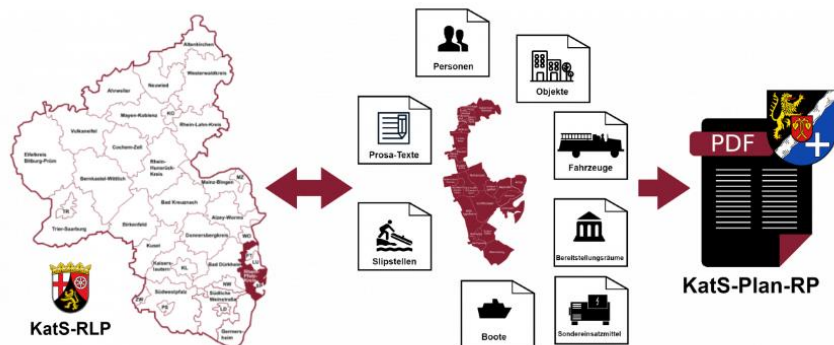
"KatS-Plan.rlp" - Katastrophenschutzplan digital auf einer Plattform

Zur KatS-Planung und insbesondere im Einsatz werden aktuelle und vielfältige Informationen benötigt. Die Verfügbarkeit von Erreichbarkeiten, Kontakt-Daten, Alarm-Plänen, Übersichten Fahrzeuge und Geräte u.v.m. sind dann je nach Aufgabenstellung von großer Bedeutung.

Diese Daten werden bisher auf Kreisebene in der Alarmplanung weitgehend in der "Papierwelt" oder digitalen Insellösungen vorgehalten.

Zur Optimierung dieser Aufgaben sowie der Erleichterung von Datenpflege und Anwendung wurde in Zusammenarbeit von Praxisanwendern und dem BKS-Portal.rlp Team das neue "KatS-Plan.rlp-Modul" entwickelt, wobei Wojciech Kwasnik hauptverantwortlich für die technische Realisierung des Moduls in der UKL ist.

Dieses Modul bietet von der Erstellung über die Anbindung von Datenbeständen bis zur Recherche eine durchgängige digitale Lösung aus einem Guss für die BKS-Aufgabenträger in Rheinland-Pfalz und erweitert das Leistungsspektrum der Plattform BKS-Portal.rlp.de.



Mit den Landkreisen Neuwied und Rhein-Pfalz wurde in je einem Landkreis, im Norden sowie im Süden des Landes, das Modul pilotweise in die Praxis umgesetzt (weitere stehen an). Dabei wurde in Abstimmung mit den kommunalen sowie den fachtechnischen Kollegen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion die notwendigen Inhalte abgestimmt.



"Aktuell werden die Inhalte vom bestehenden KatS-Plan in den digitalen KatS-Plan übertragen. Kernelemente vom KatS-Plan sind die Organisationsstruktur und örtliche Daten. Auf Knopfdruck kann man die digitale KatS-Plan Version online mobil sowie ins ausdruckbare Papierformat herunterladen." so Rainer Schädlich; KFI im Rhein-Pfalz-Kreis

Anwenderinfo Dezember 2020 - Zum Abschluss

Liebe Portalanwender(-innen),

auf den vorstehenden Seiten haben wir Ihnen wieder einen Überblick zum umfangreichen Themenkomplex "Module im BKS-Portal rlp" dargestellt.

Gerade das Jahr 2020 hat gezeigt, dass der Weg "innovative Softwareentwicklung von Wissenschaft und Praxis" es ermöglicht, die IT-Landschaft im BKS unter den ständig wachsenden Anforderungen möglichst effektiv fortzuentwickeln. Die Projektverantwortlichen bauen weiterhin auf die Mitwirkung der Praktiker vor Ort.

Hierzu wird, auch zum Format "Anwenderinfo" ein Web-Formular bereitgestellt, mit dem Sie uns Ihre Themeneinschätzung mitteilen können.



BKS-Portal.rlp Feedback zur Anwenderinfo

Mit der "Anwenderinfo" wird regelmäßig über die Entwicklungen und Themen rund um das BKS-Portal rlp berichtet. Nutzen Sie das nachstehende Formular, um Ihr Feedback zur Anwenderinfo oder weitere Themenwünsche zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr BKS-Portal.rlp Team

Mein Feedback:

Gesamtbewertung Inhalt

☐ sehr interessant und hat meinen Erwartungen voll entsprochen

☐ interessant und hat meinen Erwartungen entsprochen

<https://bks-portal.rlp.de/anwenderinfo/feedback>

Je nach Ergebnis der Rückmeldungen, die wir auch wieder transparent zur Verfügung stellen, erfolgt dann die Planung für die 1. Jahreshälfte 2021.

Zur Diskussion stehen weitere digitale Workshoptermine im ersten Quartal sowie eine Präsenzveranstaltung im Spätsommer. Dabei wird die Zeitschiene aus bekannten Gründen noch geraume Zeit teilweise fremdbestimmt.



Bei sonstigen Fragen, Hinweisen oder weiterem Informationsbedarf können Sie sich jederzeit gerne über unsere Kontaktadresse (kontakt@bks-portal.rlp.de) oder über die im Support-Bereich des Portals aufgeführten Kanäle an den BKS-Portal.rlp Support wenden.

Bleiben sie gesund!

Ihr Portal-Team